

Vorwort

Durch die detaillierte Prüfung des genetisch festgelegten Leistungsvermögens der Schweinerassen unter Stationsbedingungen wird ein entscheidender Beitrag für eine erfolgreiche Zuchtarbeit geleistet. Im Mittelpunkt der Stationsprüfung steht die objektive Feststellung der Mastleistung, des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit. Die ermittelten Leistungsdaten widerspiegeln den züchterischen Fortschritt in der Landeszucht als Voraussetzung für die Ökonomie der schweinehaltenden Betriebe im nationalen wie internationalen Wettbewerb.

In der Prüfstation Iden der Landesanstalt für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau wird die Eber-eigenleistungs-, Geschwister- und Nachkommenprüfung unter modernen und praxisnahen Bedingungen seit 1998 durchgeführt.

Zum Prüfkomplex gehört der Aufzuchtbereich bis 25 kg Lebendgewicht, die Prüfstation zur Ermittlung der Mastleistung und das Schlachthaus zur Erfassung des Schlachtkörperwertes und der Fleischbeschaffenheit der Prüftiere.

Die Tiere werden in Gruppenbuchten auf Teil- bzw. Vollspaltenboden gehalten. Die Prüfung des Zunahmenniveaus erfolgt bei ad libitum-Fütterung mit pelletiertem Trockenfutter. Die Futteraufnahme pro Einzeltier wird über computergestützte Abruffütterungsautomaten der Firma Hokofarm registriert.

Grundlage für die Geschwister- und Nachkommenprüfung ist die Richtlinie für die Stationsprüfung auf Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit beim Schwein vom 10.12.2003 sowie die Richtlinie für die Durchführung der Eber-Eigenleistungsprüfung auf Fleischleistung in Prüfstationen.

Der vorgelegte Jahresbericht informiert sowohl zum Umfang der Beschickung als auch zum Leistungs- und Qualitätsniveau der züchterisch bearbeiteten Schweinerassen und Rassenkombinationen des Prüfjahres 2005. Eine entscheidende Veränderung im Prüfjahr war die Einstellung der Beschickung von Eberferkeln zum Ende des I. Halbjahres. Somit werden mit dem Jahresbericht 2005 letztmalig Ergebnisse aus der Eber-eigenleistungsprüfung vorgelegt.

Stark angestiegen sind Beschickungen durch im Land Sachsen-Anhalt anerkannte Zuchtunternehmen zur Durchführung der Stationsprüfung als kombinierte Nachkommen-Geschwisterleistungsprüfung.

Den Züchtern und Verantwortlichen der Zuchtorganisationen sowie allen Mitarbeitern der Prüfstation Iden sei an dieser Stelle für die Zusammenarbeit und das Engagement ein herzlicher Dank ausgesprochen.



Dr. Siegrid Polten
(Leiter der LPS Iden)

1. Fütterung der Prüftiere

In der Prüfstation Iden wurde 2005 die bisher durchgeführte einphasige Fütterung fortgesetzt. Die Inhaltsstoffe und die Energie des eingesetzten Prüfungsfutters sind gemäß der Prüfrichtlinie so zu gestalten, dass folgende Mindestwerte nicht unterschritten werden.

vorgegebene Mindestwerte der Prüfrichtlinie:

Trockensubstanz	88,00 %
Rohprotein	16,00 %
Lysin	1,00 %
Kalzium	0,75 %
Gesamtphosphor	0,55 %
Verdaulicher Phosphor	0,28 %
Natrium	0,15 %
Energie	13,40 MJ/kg**

(** berechnet aus den Inhaltsstoffen nach Kirchessner und Roth, 1983)

In Überprüfung dieser Vorgaben wurden in der Leistungsprüfungsanstalt Iden im vorgestellten Prüfjahr 4 Futterproben entnommen und in der LUFA Halle untersucht.

Die Untersuchungsergebnisse verdeutlichen die Einhaltung der festgelegten Mindestwerte über alle Beprobungen. Somit waren die futterseitigen Voraussetzungen für die Ausschöpfung des genetischen Leistungsvermögens für Wachstumsintensität und Fleischansatz gewährleistet.

Tabelle 1: Analysenergebnisse von Futtermittelchargen des Prüfjahres 2005

Parameter		Chargen			
		14.02.	07.04.	05.07.	10.11.
Trockensubstanz	%	87,10	88,00	88,10	86,30
Rohasche	%	4,40	4,40	4,30	4,20
Rohprotein	%	17,00	17,40	17,80	17,70
Rohfaser	%	3,00	3,70	3,10	2,80
Rohfett	%	3,30	4,30	4,90	4,80
Calcium	%	0,75	0,67	1,01	0,74
Natrium	%	0,22	0,19	0,25	-
Phosphor	%	0,57	0,51	0,83	0,53
Lysin	%	1,25	1,26	1,14	1,10
Zucker	%	3,60	2,90	3,40	3,20
Stärke	%	44,30	41,60	42,00	40,00
ME-S	MJ/kg	13,60	13,50	13,90	13,60

2. Prüfferkelbeschickung

Die Prüftiere werden durch einen Verantwortlichen der Station vom Beschickerbetrieb abgeholt. Die Abholung erfolgt wöchentlich, um die unterschiedlichen Produktionsrhythmen in den Betrieben zu berücksichtigen und die Prüfferkel aus dem Abferkelbereich zu übernehmen. Gleichzeitig wird vor Ort entsprechend der Qualität der Tiere über die Übernahme entschieden. Die konsequente Durchsetzung beider Festlegungen sind wichtige Voraussetzungen für ein hohes Prüfniveau.

Tabelle 2: Ergebnisse der Prüftierbeschickung – Prüffjahr 2005

Rasse	Geschlecht	Anzahl Stück	Proz. Anteil Rassen und Rassenkomb. (%)	Einstall- alter (Tage)	Einstall- gewicht (kg)	LTZ (g)
DL	m	121	49,6	30,3	9,6	318
DE bzw.LW LW	m K	9 7	6,6	27,4	9,4	342
Pi	m w	50 35	20,5 14,3	27,5 31,4	7,8 8,8	290 283
Du	m	22	9,0	29,9	8,4	283
Summe Prüftiere Reinzucht		244	100,0	29,1	8,9	306
Kreuzungs- produkte	K w	223 84		21,0 24,2	7,4 7,7	352 318
Summe Prüftiere insgesamt		551				

Im Prüffjahr 2005 wurden insgesamt 551 Prüfferkel eingestallt (siehe Tab. 2). 44,3 % der Einstellungen waren reingezüchtete Tiere der Mutterrassen Deutsche Landrasse und Deutsches Edelschwein bzw. Large White sowie der Vatterrassen Pietrain und Duroc. Die zu prüfenden Kreuzungsprodukte hatten einen Anteil von 55,7 %.

Mit 244 Reinzuchtieren verringerte sich die Einstallung im Vergleich zum Vorjahr um 861 Tiere. Der Grund für diesen enormen Rückgang ist die Beendigung der Eberlebensleistungsprüfung in der Prüfstation Iden, so dass ab dem II. Halbjahr 2005 keine Beschickung von Eberferkeln durch den mitteldeutschen Schweinezuchtverband mehr erfolgte.

Die rassenmäßige Verteilung dieser Reinzuchtieren hat sich zum Vorjahr unwesentlich verändert. Vorrangig wurden wiederum Landrassetiere (49,6 %) bei gleichbleibendem Anteil (34,8 %) Pietraintiere und etwas erhöhter Stückzahl (9,0 %) durocblütiger Ferkel beschickt.

Neben den Reinzuchtieren sind 307 Kreuzungstiere eingestallt worden. Sie wurden durch die im Land Sachsen-Anhalt zugelassenen Zuchtunternehmen (JSR und Hermitage) und die SBN geliefert. Das Prüffjahr 2005 ist der Beginn der Umstellung auf ausschließliche Durchführung der Nachkommen-/Geschwisterleistungsprüfung.

Die Beschickung der Prüfstation Iden erfolgte auch 2005 aus PRRS-unverdächtigen Beständen. Auf dieser Grundlage konnte der PRRS-unverdächtige Status der Station gehalten werden. Die zur Kontrolle des PRRS-Status durchgeführten Blutuntersuchungen haben dieses Ergebnis durchgehend bestätigt.

Das durchschnittliche Einstellungsgewicht von 8,9 kg bei leicht angestiegenem Alter zum Vorjahr (+1,6 Tage) war eine gute Grundlage für die Aufzucht und Prüfung. Jedoch muss weiterhin daran gearbeitet werden, den Anteil der Tiere mit 6,5 kg Lebendmasse und weniger bei Beschickung im Interesse hoher Mast- und Schlachtleistungen zu reduzieren.

Abbildung 1 verdeutlicht die Entwicklung der Stationsbeschickung in den letzten 5 Prüffjahren.

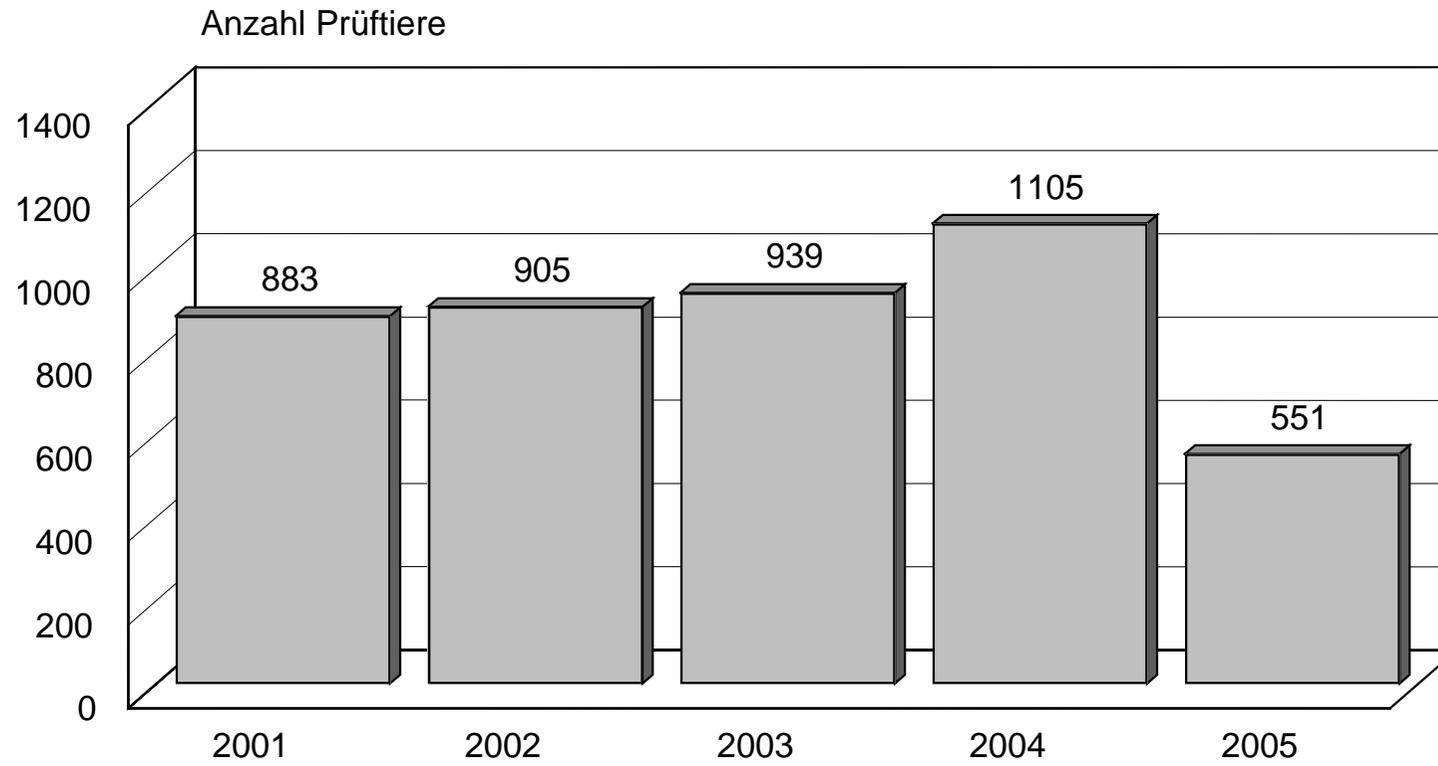


Abbildung 1: Einstellung der Prüftiere in den Jahren 2001 – 2005

Tabelle 3: Eingestellte Prüftiere pro Beschickerbetrieb und genetische Konstruktion – Prüfwahl 2005

	Stück gesamt	Genetische Konstruktion bzw. Rassenkreuzung				
		DL	DE/LW	Pi	Du	Kreuzung
Friedrich	2			2		
Grießen	32	23	9			
Grüntal	20			20		
Klein Schwechten	4	4				
St. Michaelis	176	94		60	22	
Urban	3			3		
SBN	39					39
JSR	185					185
Hermitage	90					90

3. Ergebnisse der Prüftieraufzucht – Prüfjahr 2005

Tabelle 4: Entwicklung der Prüftiere im Vorprüfbereich – Prüfjahr 2005

Rasse	n	Geschlecht	Gewicht bei Ausstallung (kg)	Alter bei Ausstallung (Tage)	Haltungstage (Tage)	HTZ (g)	LTZ (g)
DL	144	m	27,3	68,6	39,0	487	402
DE od. LW	28	m	28,1	69,9	43,7	446	402
LW	7	k	25,0	68,3	47,3	384	367
Pi	77	m	25,7	73,1	48,2	394	353
Pi	36	w	26,3	72,5	41,4	430	363
Du	22	m	27,7	70,3	40,4	487	392
DL x LW	100	k	24,4	68,1	47,2	408	358
Endprodukte	45	k	27,7	65,3	44,3	460	425
Endprodukte	63	w	27,6	67,4	43,6	467	411
Gesamt	523		25,6	69,2	43,6	446	386

Die Umsetzung der Tiere in den Prüfbereich ist laut Prüfrichtlinie bei einem durchschnittlichen Gewicht von 25 kg und einer Varianz von 3 kg festgelegt.

Das durchschnittliche Gewicht der im Prüfjahr 2005 vom Flatdeckbereich in die Prüfstation umgesetzten Ferkel betrug 25,6 kg, so dass der Festlegung der Prüfrichtlinie entsprochen wurde.

Das Zunahmenniveau während der Prüftieraufzucht konnte zum Vorjahr bei allen genetischen Konstruktionen gesteigert werden. Die höchsten Zunahmen wiesen dabei die Landrasse- und Duroctiere auf. In Tabelle 4 sind die Leistungen im Vorprüfbereich nach Rassen differenziert aufgeführt. Im Durchschnitt der vom Vorprüfbereich in die Prüfstation umgesetzten 523 Tiere verbesserte sich die tägliche Zunahme im Flatdeck zum Prüfjahr 2004 um 27 g.

Aus Tabelle 5 ist zu entnehmen, dass während der Aufzucht 5,6 % der eingestellten Prüfferkel abgegangen sind. Von diesen Tieren wurden 3,6 % selektiert und als Spanferkel geschlachtet. Die Verlustrate lag bei 2,0 % (Verendungen und Merzungen). Im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich daraus eine Verringerung des Abgangsgeschehens im Vorprüfbereich.

Tabelle 5: Ausfälle während der Aufzucht der Prüfferkel – Prüfjahr 2005 im Vergleich zu den Prüfjahren 2003 und 2004

	2003		2004		2005	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Abgänge insgesamt	177	15,7	68	6,2	31	5,6
davon Selektion	155	13,8	45	4,1	20	3,6
davon Verluste	22	1,9	23	2,1	11	2,0

4. Ergebnisse der Prüfung – Prüfwahl 2005

Tabelle 6: Ausfälle in der Prüfstation – Prüfwahl 2005 im Vergleich zu 2003 und 2004

	2003		2004		2005	
	Stück	%	Stück	%	Stück	%
Abgänge insgesamt	273	29,9	98	8,9	96	14,0
davon Selektion	260	28,4	74	6,7	79	11,5
davon Verluste	13	1,4	24	2,2	17	2,5

Durch den Wegfall der Eberferkelbeschickung reduzierte sich die Anzahl der eingestellten Tiere in die Prüfstation im Vergleich zum Vorjahr enorm (- 554 Prüfferkel). Da die prozentualen Abgänge von Selektionen und Verlusten (Tab. 6) zu den eingestellten Prüftieren gerechnet werden verschlechtern die verringerten Einstellungszahlen die Ergebnisse.

Wie auch im Vorjahr waren Entwicklungsstörungen gefolgt von Fundamentmängeln die häufigsten Abgangsursachen vor Prüfungsabschluss (siehe Tab. 7).

Tabelle 7: Analyse der Ausfälle in der Prüfstation nach Rassen und Rassenkreuzungen - Prüfjahr 2005

Rasse	Entwicklungs- störung Stück	Fundament- mängel Stück	Selektion			Gesamt Stck.
			Herz-Kreislauf- störungen Stück	Erkrankung Atmungsorgane Stück	sonstige Abgänge Stck.	
DL	25	9	1	2	7	44
DE / LW	2	2	1	1	1	7
Pi	29	3	2	2	-	36
AS	5	-	-	-	-	5
Endprodukte	-	2	1	-	1	4
gesamt	61	16	5	3	9	96

Tabelle 8: Ergebnisse der Leistungsprüfung Schwein des Prüfjahres 2005 zum Prüfjahr 2004

Rasse	Geschl.	Stück	Mastleistung			Schlachtleistung					
			PTZ (g)	FUA (kg/Tag)	FUV. (kg/kg)	IL (cm)	SMW (kg)	RSP (cm)	FFV (1 :)	MF FOM (%)	MF Bonn (%)
DL											
2005	m	280	888	2,26	2,56	105,6	93,5	2,3	0,43	55,8	57,2
2004	m	413	874	2,22	2,55	105,2	93,2	2,3	0,42	56,0	57,3
DE/LW											
2005	m	51	852	2,21	2,60	103,2	94,6	2,4	0,41	55,7	57,6
2004	m	121	895	2,21	2,47	103,6	94,1	2,4	0,39	56,3	57,4
Pi											
2005	m	144	722	1,85	2,57	97,8	89,2	1,8	0,21	61,6	62,9
2004	m	122	728	1,80	2,49	97,3	88,8	1,8	0,21	61,3	62,7
2005	w	63	694	1,76	2,55	95,7	87,6	2,0	0,21	61,6	63,9
2004	w	85	670	1,73	2,49	96,0	87,5	1,9	0,19	62,6	64,0
Du											
2005	m	18	955	2,14	2,24	99,2	90,9	2,2	0,33	57,6	58,1
2004	m	56	898	2,12	2,37	100,7	92,7	2,1	0,32	58,9	58,2
AS											
2005	m	7	719	2,21	3,12	105,4	89,9	2,8	0,49	54,5	55,0
2004	m	7	784	2,35	2,99	102,4	90,0	3,6	0,74	48,6	51,2
Endprodukte											
2005	w	66	779	2,05	2,63	101,4	92,3	2,0	0,26	60,3	
(Hermitage)	k	56	851	2,29	2,70	99,8	92,9	2,4	0,35	57,5	

Ergebnisse der Leistungsprüfung Schwein des Prüfjahres 2005 im Vergleich zum Prüfjahr 2004

Rasse	Geschl.	Stück	Fleischbeschaffenheit			
			pH ₁ K	pH ₂ K	LF ₂ S	Opto
DL						
2005	m	280	6,15	5,48	6,29	67,3
2004	m	413	6,20	5,45	7,14	66,0
DE/LW						
2005	m	51	6,08	5,50	7,76	66,1
2004	m	121	6,19	5,41	8,22	63,0
Pi						
2005	m	144	6,16	5,47	7,08	67,1
2004	m	122	6,18	5,42	7,16	63,3
2005	w	63	6,22	5,51	6,61	67,8
2004	w	58	6,24	5,43	6,48	65,9
Du						
2005	m	18	6,23	5,53	6,83	68,1
2004	m	56	6,23	5,49	7,79	63,7
AS						
2005	m	7	6,24	5,49	6,07	67,1
2004	m	7	6,10	5,56	8,95	67,9
Endprodukte						
2005	w	66	6,23	5,44	8,67	67,3
(Hermitage)	k	56	6,23	5,44	7,07	67,9

G	Geschlecht	PTZ	Prüftagszunahme	FuA	Futteraufnahme
FuV	Futtermittelnutzung	IL	Innere Länge	SMW	Schlachtmasse warm
RSP	Rückspeckdicke	FiFK	Korrigierte Kotelettfläche	FeFK	Korrigierte Fettfläche Kotelett
FFV	Fleisch-Fett-Verhältnis	MF FOM	Magerfleisch (Porkitron)	MF Bonn	Magerfleisch Bonner Formel
ph ₁ K	ph Kotelett 45 min p.m.	ph ₂ K	ph Kotelett 24 h p.m.	LF ₁ K	Leitfähigkeit Kotelett 45 min p.m.
LF ₂ K	Leitfähigkeit Kotelett 24 h p.m.	ph ₁ S	ph Schinken 45 min p.m.	ph ₂ S	pH Schinken 24 h p.m.
LF ₁ S	Leitfähigkeit Schinken 45 min p.m.	LF ₂ S	Leitfähigkeit Schinken 24 h p.m.	Opto	Fleischfarbe
IMF	Intramuskulärer Fettgehalt	DL	Deutsche Landrasse	DE/LW	Deutsches Edelschwein/Large White
Pi	Pietrain	Du	Duroc	AS	Angler Sattelschwein

In Tabelle 8 ist das genetische Leistungsvermögen hinsichtlich Mastleistung, Schlachtkörperwert und Fleischbeschaffenheit des aktuellen Prüfjahres 2005 zum Vorjahr dargestellt.

Das Leistungsniveau der reingezüchteten Rassen wurde durch die Prüfergebnisse 2005 im wesentlichen bestätigt. In der Tendenz erhöhte sich die Futtermittelaufnahme bei allen Rassevertretern leicht. Bei der Landrasse, den weiblichen Pietrains und der Rasse Duroc ergaben sich daraus auch Verbesserungen in den Zunahmen. Die stärkste Verbesserung der Mastleistung zeigten die geprüften Duroctiere (+ 57 g Prüftagszunahme; Verbesserung der Futtermittelverwertung/kg Zuwachs um 130 g).

Das Leistungsniveau der Endprodukte widerspiegelt mit 851 g (Kastrate) und 779 g (weibliche Tiere) eine hohe Wachstumsintensität bei bester Futtermittelverwertung von 2,70 bzw. 2,63 kg Futter/kg Zuwachs.

Die Prüfung der Schlachtleistungen erfolgte bei hohen Schlachtmassen warm (87,6 bis 94,6 kg), die auch unter den Bedingungen der Mast in den Praxisbetrieben angestrebt werden. In der Tendenz wiesen die in Tabelle 8 im Vergleich der Prüfjahre 2004 und 2005 zusammengestellten Schlachtkörpermerkmale eine Verringerung der Magerfleischanteile von 0,2 % bei der Landrasse bis 1,3 % bei der Rasse Duroc auf. Parallel dazu entwickelte sich das Fleisch-Fettverhältnis. Die Schlachtkörper der männlichen Pietraintiere zeigten diese Entwicklung nicht.

Hier konnte eine leichte Verbesserung festgestellt werden.

Ein hervorragendes Magerfleischniveau konnte bei den Endprodukten ermittelt werden.

Wie auch im Vorjahr verdeutlichen die Fleischbeschaffenheitsmerkmale ein hohes Qualitätsniveau des Fleisches. Der eine Stunde nach der Schlachtung erfasste pH-Wert lag im Durchschnitt bei allen Rassevertretern über 6,00. Dieser Wert bedeutet sehr gute Qualität der wichtigsten Fleischteilstücke Schinken und Kotelett.

Die ermittelten Leitfähigkeitswerte im Schinken 24 Stunden p.m. signalisieren, wie auch im Vorjahr, einen erhöhten Wassergehalt. Im Kotelett konnte diese Tendenz nicht festgestellt werden.

Im Prüfjahr 2005 resultierten 73 % der Prüfabschlüsse aus der Eigenleistungsprüfung von Ebern. Bei einer Lebendmasse von 100 – 105 kg und Vorlage der bis zu diesem Gewicht ermittelten Mastleistungsdaten wurden die Eber hinsichtlich Speckauflage (mit Lean-Meater und Physia-Bildschirmscanner) und Fleischmaß (Physia-Bildschirmscanner) ausgemessen. Danach erfolgte die Beurteilung des Exterieurs nach den Merkmalen Typ, Rahmen, Kopf, Fundament, Bemuskelung und Zitzenbild mit Boniturnoten 1 bis 9. Die Eber mit den besten Ergebnissen in den Leistungskomplexen Mastleistung, Fleischleistung und Exterieurbeurteilung waren Kandidaten für die Körung. Die besten Vererber wurden zur Remontierung der KB-Stationen eingesetzt. Des Weiteren erfolgten Verkäufe an sauenhaltende Betriebe sowie Absicherung von Exporten.

In Tabelle 9 sind die Ergebnisse aller eigenleistungsgeprüften Eber nach Rassenzugehörigkeit und in Tabelle 10 das Leistungsniveau und die Exterieurnoten der gekörten Eber zusammengestellt. 3,9 % der geprüften Eber erwiesen sich als körwürdig und widerspiegeln höchste Leistungsfähigkeit und sind damit entscheidende Grundlage für eine stabile Wettbewerbsfähigkeit der schweineproduzierenden Betriebe.

Züchter der gekörten Eber

Quellendorfer & Zebitzer Agrar AG

Schweineproduktion Burkersdorf GmbH

Landprodukte Grüntal GbR

Die detaillierten Leistungsdaten jeder geprüften Rasse sind im Mittelwert, der Standardabweichung sowie den Minimal- und Maximalwerten in Tabellen 11 – 18 aufgeführt. In den Tabellen 19 bis 21 sind Stationsergebnisse der Eber zusammengestellt, die im Prüfjahr 2005 mindestens 6 Prüfabschlüsse aufwiesen.

Tabelle 9: Ergebnisse der selektierten (geschlachteten) Eber nach Rassen – Prüfjahr 2005

Rasse	Anzahl	PTZ g	LTZ g	Fu.- aufn. kg/Tag	Fu.- verwert. kg/kg	Speckd. Korr. mm	Muskeld. Korr. mm	Typ	Kopf	Rahmen	Bemus- elung	Funda- ment	Zitzen
DL	267	865	660	2,15	2,50	10,5	53	6,8	7,2	7,2	7,4	6,6	7,2
DE	47	813	630	2,10	2,58	10,1	55	6,7	7,1	6,9	7,6	6,4	7,1
Pi	141	723	558	1,79	2,49	7,6	62	6,7	7,6	6,8	7,0	6,5	7,3
Du	23	951	691	2,10	2,21	9,5	57	7,0	7,5	7,4	7,2	7,0	7,2
AS	8	702	554	2,11	3,05	13,0	50	6,9	7,6	7,1	7,3	6,0	7,3

13

Tabelle 10: Leistungen und Exterieurnoten der gekörten Eber – Prüfjahr 2005

gekörte Eber		Leistungsniveau					Exterieurnoten 1 - 9					
Rasse	Stück	PTZ (g)	Fu.aufn. (kg)	Futter- verw. (kg/kg)	Speck- dicke Korr. (mm)	Muskel- dicke Korr. (mm)	Typ	Kopf	Rahmen	Bemus- kelung	Funda- ment	Zitzen
DL	8	1.017	2,28	2,26	9,4	54	7,5	7,8	8,1	8,0	7,5	7,6
DE	2	914	2,29	2,50	9,9	56	8,0	8,0	8,0	8,5	6,5	8,0
Pi	4	804	1,91	2,39	8,2	66	7,5	7,5	7,5	7,8	7,0	7,5
Du	5	1.005	2,21	2,19	10,0	56	7,2	7,6	7,8	7,4	8,0	7,6

Tabelle 11: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: DL
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 280

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	74,56	5,69	60	91
Alter Prüfende	Tag	178,46	12,33	148	215
Prüftage	Tag	103,90	9,69	80	131
Prüftagszunahme	g	888	81,56	680	1098
Lebenstagzunahme	g	688	51,56	559	822
Futtermittelverbrauch	kg	2,56	0,22	1,83	3,21
Futterverzehr	kg	2,26	0,20	1,61	3,05
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	93,51	4,62	79,6	110,9
Schlachtkörperlänge	cm	105,63	2,51	98	114
Rückenspeckdicke	cm	2,30	0,32	1,4	3,3
Seitenspeckdicke	cm	3,31	0,70	1,4	5,7
Speckmaß B	cm	1,53	0,35	0,69	2,95
Fettfläche	cm ²	19,55	3,84	10,5	40,2
Rückenmuskelfläche	cm ²	45,93	4,42	37	78,5
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,43	0,10	0,24	0,84
Muskelanteil PORK	%	55,83	5,69	43,4	62,7
Muskelanteil Bonn F.04	%	55,48	2,83	44,7	61,9
Fleischanteil Gruber F.	%	53,74	3,02	40,2	60,6
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,21	0,31	5,26	6,83
pH24 Schinken		5,54	0,10	5,23	6,13
pH1 Kotelett.		6,15	0,30	5,36	6,89
pH24 Kotelett.		5,48	0,08	5,21	5,83
LF1 Schinken		4,14	0,59	2,10	6,70
LF24 Schinken		6,29	2,45	2,50	12,30
LF1 Kotelett		4,27	0,64	2,80	7,50
LF24 Kotelett		4,62	1,84	2,10	10,50
Fleischfarbe	%	67,28	5,10	46,00	79,00

Tabelle 12: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: DE
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 51

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	76,49	7,32	68	99
Alter Prüfende	Tag	185,69	10,48	165	212
Prüftage	Tag	109,20	8,28	91	131
Prüftagszunahme	g	852	62,58	750	974
Lebenstagszunahme	g	665	42,42	592	747
Futtermittelverbrauch	kg	2,60	0,21	2,14	3,15
Futterverzehr	kg	2,21	0,21	1,81	2,65
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	94,58	4,85	84,4	118,2
Schlachtkörperlänge	cm	103,20	2,78	98	109
Rückenspeckdicke	cm	2,43	0,38	1,6	3,2
Seitenspeckdicke	cm	3,42	0,60	1,6	4,8
Speckmaß B	cm	1,45	0,31	0,97	2,21
Fettfläche	cm ²	19,03	3,23	13,3	25,7
Rückenmuskelfläche	cm ²	47,51	4,62	38,3	57,7
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,41	0,09	0,25	0,62
Muskelanteil PORK	%	55,72	7,32	49,1	61,6
Muskelanteil Bonn F.04	%	55,41	3,09	48,9	61,6
Fleischanteil Gruber F.	%	53,61	2,81	47,1	60,4
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,16	0,30	5,51	6,73
pH24 Schinken		5,55	0,12	5,38	5,98
pH1 Kotelett.		6,07	0,31	5,24	6,67
pH24 Kotelett.		5,50	0,08	5,41	5,95
LF1 Schinken		4,26	0,61	3,07	5,70
LF24 Schinken		7,76	2,51	3,70	13,34
LF1 Kotelett		4,81	0,75	3,00	6,20
LF24 Kotelett		6,08	2,25	2,71	12,99
Fleischfarbe	%	66,08	5,30	50,00	79,00

Tabelle 13: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: AS
Geschlecht: m

Anzahl geprüft: 7

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	80,43	7,79	73	95
Alter Prüfende	Tag	206,57	12,75	187	219
Prüftage	Tag	126,14	17,96	102	146
Prüftagszunahme	g	719	133,04	566	946
Lebenstagszunahme	g	577	46,47	509	636
Futtermittelverbrauch	kg	3,12	0,36	2,61	3,67
Futterverzehr	kg	2,21	0,18	1,96	2,47
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	89,89	4,31	83,4	96,9
Schlachtkörperlänge	cm	105,43	2,94	101	110
Rückenspeckdicke	cm	2,79	0,25	2,4	3,1
Seitenspeckdicke	cm	3,61	0,35	3	4
Speckmaß B	cm	1,55	0,15	1,29	1,73
Fettfläche	cm ²	20,11	1,79	17,7	23,3
Rückenmuskelfläche	cm ²	40,94	2,15	38,3	44,4
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,49	0,05	0,4	0,56
Muskelanteil PORK	%	54,46	7,79	52,1	58
Muskelanteil Bonn F.04	%	52,00	1,17	50,3	53,9
Fleischanteil Gruber F.	%	51,94	1,57	50,5	54,5
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,28	0,14	6,12	6,46
pH24 Schinken		5,56	0,11	5,40	5,71
pH1 Kotelett.		6,24	0,21	5,86	6,47
pH24 Kotelett.		5,49	0,09	5,35	5,65
LF1 Schinken		3,62	0,23	3,37	4,03
LF24 Schinken		6,07	1,74	3,00	8,20
LF1 Kotelett		4,12	0,44	3,57	4,70
LF24 Kotelett		3,78	0,91	3,00	5,49
Fleischfarbe	%	67,14	5,24	58,00	72,00

Tabelle 14: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: Pi Anzahl geprüft: 144
 Geschlecht: m

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	84,76	7,76	70	114
Alter Prüfende	Tag	199,68	15,39	165	235
Prüftage	Tag	114,92	12,16	90	139
Prüftagszunahme	g	722	75,58	581	880
Lebenstagszunahme	g	565	45,16	463	676
Futtermittelverbrauch	kg	2,57	0,27	2,04	3,23
Futterverzehr	kg	1,85	0,17	1,48	2,55
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	89,19	4,09	77,3	109,5
Schlachtkörperlänge	cm	97,84	2,73	92	106
Rückenspeckdicke	cm	1,84	0,22	1,3	2,4
Seitenspeckdicke	cm	2,38	0,53	1,1	3,9
Speckmaß B	cm	0,80	0,22	0,29	1,65
Fettfläche	cm ²	11,65	2,44	5,9	20,8
Rückenmuskelfläche	cm ²	55,68	4,72	43	71,1
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,21	0,05	0,1	0,41
Muskelanteil PORK	%	61,61	7,76	53,8	66
Muskelanteil Bonn F.04	%	64,44	1,32	60,6	67,7
Fleischanteil Gruber F.	%	61,96	3,06	52,8	68,5
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,20	0,32	5,13	6,80
pH24 Schinken		5,54	0,11	5,30	6,07
pH1 Kotelett.		6,16	0,30	5,35	6,85
pH24 Kotelett.		5,47	0,09	5,28	5,92
LF1 Schinken		4,18	0,94	2,97	10,24
LF24 Schinken		7,13	2,73	2,60	15,10
LF1 Kotelett		4,56	0,74	3,22	7,70
LF24 Kotelett		5,83	2,38	2,37	14,63
Fleischfarbe	%	67,13	5,07	44,00	78,00

Tabelle 16: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: Du Anzahl geprüft: 18
 Geschlecht: m

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	75,89	3,72	67	82
Alter Prüfende	Tag	168,67	9,96	151	186
Prüftage	Tag	92,78	8,01	83	110
Prüftagszunahme	g	955	97,85	718	1119
Lebenstagszunahme	g	706	55,35	586	821
Futtermittelverbrauch	kg	2,24	0,16	2,01	2,51
Futterverzehr	kg	2,14	0,25	1,58	2,65
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	90,93	4,24	83,3	98,1
Schlachtkörperlänge	cm	99,22	2,13	95	102
Rückenspeckdicke	cm	2,17	0,26	1,8	2,8
Seitenspeckdicke	cm	2,80	0,51	1,7	3,5
Speckmaß B	cm	1,13	0,25	0,73	1,56
Fettfläche	cm ²	14,57	2,48	11,3	19,1
Rückenmuskelfläche	cm ²	43,78	2,77	39,3	49,5
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,33	0,07	0,23	0,47
Muskelanteil PORK	%	57,63	3,72	53,9	61,7
Muskelanteil Bonn F.04	%	61,83	1,38	58,7	63,8
Fleischanteil Gruber F.	%	57,24	3,17	51,2	62
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,28	0,31	5,59	6,79
pH24 Schinken		5,57	0,09	5,43	5,74
pH1 Kotelett.		6,23	0,23	5,91	6,64
pH24 Kotelett.		5,53	0,08	5,38	5,71
LF1 Schinken		4,53	0,43	3,70	5,14
LF24 Schinken		6,83	2,25	3,37	10,20
LF1 Kotelett		4,29	0,50	3,62	5,59
LF24 Kotelett		5,23	1,56	3,18	7,43
Fleischfarbe	%	68,06	4,66	60,00	82,00

Tabelle 17: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: Endprodukte Anzahl geprüft: 56
 Geschlecht: k

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min	Max
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	71,73	9,34	58	95
Alter Prüfende	Tag	175,00	13,79	152	215
Prüftage	Tag	103,27	9,77	86	131
Prüftagszunahme	g	851	87,36	646	1041
Lebenstagszunahme	g	676	59,96	537	806
Futtermittelverbrauch	kg	2,66	0,45	0	3,3
Futterverzehr	kg	2,26	0,40	0	2,8
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	92,91	2,69	86	99
Schlachtkörperlänge	cm	99,84	2,70	94	105
Rückenspeckdicke	cm	2,36	0,34	1,8	3,4
Seitenspeckdicke	cm	3,15	0,52	1,7	4,5
Speckmaß B	cm	1,25	0,28	0,74	2,09
Fettfläche	cm ²	17,07	3,02	11,1	24,7
Rückenmuskelfläche	cm ²	49,63	3,91	42,1	58,6
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,35	0,07	0,21	0,56
Muskelanteil PORK	%	57,45	9,34	50,3	62,5
Muskelanteil Bonn F.04	%	56,97	2,40	49,5	62,2
Fleischanteil Gruber F.	%	57,47	0,78	56,6	58,1
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,31	0,30	5,64	6,86
pH24 Schinken		5,49	0,09	5,26	5,66
pH1 Kotelett.		6,23	0,29	5,64	6,89
pH24 Kotelett.		5,44	0,08	5,24	5,63
LF1 Schinken		4,02	0,50	3,07	5,10
LF24 Schinken		7,07	2,63	2,57	11,40
LF1 Kotelett		4,46	0,74	3,12	6,64
LF24 Kotelett		5,65	2,02	2,72	10,54
Fleischfarbe	%	67,90	6,28	48,00	77,00

Tabelle 18: Mittelwerte, Streuung und Variationsbreite von Merkmalen der Mast- und Schlachtleistung sowie der Fleischbeschaffenheit (2005)

Rasse: Endprodukte Anzahl geprüft: 66
 Geschlecht: w

Merkmal	Einheit	Ø	s	Min.	Max.
<u>Mastleistung</u>					
Alter Prüfbeginn	Tag	72,38	8,21	58	94
Alter Prüfende	Tag	182,83	13,06	152	215
Prüftage	Tag	110,45	9,64	88	133
Prüftagszunahme	g	779	82,79	620	962
Lebenstagszunahme	g	638	59,44	502	755
Futtermittelverbrauch	kg	2,63	0,20	1,98	3,04
Futterverzehr	kg	2,05	0,23	1,6	2,63
<u>Schlachtleistung</u>					
Schlachtmasse warm	kg	92,32	3,78	80,9	99,3
Schlachtkörperlänge	cm	101,42	2,90	96	110
Rückenspeckdicke	cm	2,01	0,35	1,1	2,8
Seitenspeckdicke	cm	2,46	0,58	1,3	4,1
Speckmaß B	cm	0,91	0,28	0,33	1,84
Fettfläche	cm ²	14,23	3,25	9,6	23,1
Rückenmuskelfläche	cm ²	54,69	5,47	41	67
Fl.-Fett Verhältnis	1:	0,26	0,07	0,16	0,49
Muskelanteil PORK	%	60,26	8,21	50,9	65,4
Muskelanteil Bonn F.04	%	60,53	2,69	53	65,3
Fleischanteil Gruber F.	%	60,35	3,08	53,1	66,4
<u>Fleischbeschaffenheit</u>					
pH1 Schinken		6,26	0,36	5,43	6,92
pH24 Schinken		5,50	0,09	5,32	5,92
pH1 Kotelett.		6,23	0,31	5,44	6,87
pH24 Kotelett.		5,44	0,07	5,16	5,63
LF1 Schinken		4,59	2,04	3,26	17,36
LF24 Schinken		8,67	2,77	3,68	13,64
LF1 Kotelett		4,61	1,48	3,22	13,74
LF24 Kotelett		5,96	2,35	3,03	11,88
Fleischfarbe	%	67,30	7,95	37,00	79,00

Tabelle 19: Deutsche Landrasse – Leistungen geprüfter Eber mit mindestens 6 Prüfabschlüssen– Prüfwahl 2005

lfd. Nr.	Eber	Geschlecht	Anzahl	PTZ g	Fua kg/kg	Fuv kg/Tag	SMW kg	Fe.-fl. korr. cm ²	Fl.-fl. korr. cm ²	MFA Pork %	MFA Bonn %	pH _{1K}	LF _{1S}	LF _{2S}	Opto
1	Aramo 100362	m	10	933	2,57	2,39	91,2	22,0	44,3	54,3	55,7	6,19	3,87	5,11	68,3
2	Cosido 100349	m	6	850	2,62	2,20	96,6	23,2	44,3	53,1	55,3	6,29	3,65	4,86	68,0
3	D 104 0341	m	6	813	2,58	2,09	92,1	17,2	47,9	57,0	58,5	5,95	4,05	6,32	60,8
4	D 105 10342	m	26	880	2,51	2,20	94,7	17,3	46,9	58,0	58,2	6,21	4,23	6,28	65,5
5	D 108 10366	m	23	889	2,53	2,24	94,6	16,9	47,2	57,0	58,3	6,22	4,43	6,22	70,7
6	Esko 100364	m	14	915	2,54	2,33	94,1	18,2	47,2	56,8	57,9	5,98	4,00	6,84	63,0
7	Esrans 100261	m	19	833	2,66	2,20	92,5	21,6	49,4	55,2	57,8	6,01	4,20	7,47	66,7
8	Falc 100371	m	18	882	2,52	2,22	93,3	18,4	42,2	55,3	56,5	6,34	4,17	6,32	68,4
9	Flausch 100337	m	10	885	2,57	2,26	95,2	18,5	48,2	57,2	58,2	6,18	4,30	6,78	67,2
10	Franis 100346	m	9	894	2,64	2,36	93,1	20,4	45,6	55,4	56,6	5,94	4,23	7,86	67,8

11	Galus 100372	m	18	924	2,54	2,34	92,3	21,4	44,3	54,6	56,1	6,23	4,04	6,20	66,7
12	Heida 100375	m	6	911	2,51	2,26	94,4	21,3	44,3	55,2	55,9	6,16	3,95	6,23	64,3
13	Lafran 100370	m	7	883	2,42	2,12	90,3	20,7	42,8	54,6	56,0	6,25	3,60	4,75	68,0
14	Navto 100294	m	11	866	2,66	2,30	92,4	20,1	44,7	55,8	56,5	6,19	4,30	6,60	69,2
15	Tiriac 100376	m	10	977	2,30	2,25	91,8	16,7	46,7	58,1	58,3	6,11	4,44	6,56	64,4
16	Tiris 100327	m	7	786	2,87	2,25	95,5	20,3	48,5	56,2	57,8	5,86	3,79	8,11	69,1
17	Tuk 100324	m	7	954	2,46	2,34	92,1	19,9	45,6	55,8	57,1	6,20	4,11	5,33	69,0
18	Tuko 100325	m	12	869	2,75	2,39	90,6	21,3	44,3	55,0	55,9	6,01	4,39	6,88	68,4
19	Ur 100373	m	7	886	2,67	2,37	94,1	22,6	43,1	53,6	55,2	6,28	3,83	5,14	71,4

Tabelle 20 Deutsches Edelschwein (Ifd. Nr. 1 - 3) und Angler Sattelschwein (Ifd. Nr. 4) - Leistungen geprüfter Eber mit mindestens 6 Prüfabschlüssen- Prüffahr 2005

Ifd. Nr.	Eber	Geschlecht	Anzahl	PTZ g	Fua kg/kg	Fuv kg/Tag	SMW Kg	Fe.-fl. korr. cm ²	Fl.-fl. korr. cm ²	MFA Pork %	MFA Bonn %	pH ₁ K	LF ₁ S	LF ₂ S	Opto
1	D 207 20306	m	9	797	2,52	2,00	93,6	16,9	50,6	57,8	59,5	6,15	4,01	7,68	65,6
2	D 214 20328	m	10	853	2,62	2,23	92,6	18,2	48,9	56,4	58,4	6,10	4,49	9,50	67,8
3	Livino 400523	m	9	842	2,70	2,27	96,1	19,9	45,8	55,7	56,6	5,80	4,30	7,82	66,8
4	Sattel- schwein Pit 600045	m	7	719	3,12	2,21	89,9	20,1	40,9	54,5	55,0	6,24	3,62	6,07	67,1

Tabelle 21: Pietrain (Ifd. Nr. 1 – 9) und Duroc (Ifd. Nr. 10)– geprüfte Eber mit mindestens 6 Prüfabschlüssen – Prüfwahl 2005

Ifd. Nr.	Eber	Geschlecht	Anzahl	PTZ g	Fua kg/kg	Fuv kg/Tag	SMW kg	Fe.-fl. korr. cm ²	Fl.-fl. korr. cm ²	MFA Pork %	MFA Bonn %	pH _{1K}	LF _{1S}	LF _{2S}	Opto
1	Campari 60727	m	6	825	2,13	1,76	92,6	11,6	55,9	61,9	63,0	5,92	5,18	7,35	63,5
2	Canbil 505377	m	9	758	2,48	1,87	88,3	12,4	53,4	61,0	62,1	6,31	4,27	7,24	72,4
3	Canbil 505377	w	9	746	2,51	1,86	86,4	14,2	56,3	60,3	62,4	6,11	3,69	5,82	73,9
4	Canosa 505355	w	6	709	2,62	1,84	88,9	14,0	56,0	60,8	62,1	6,23	4,30	6,76	74,0
5	Edmund 60701	m	6	705	2,68	1,88	91,1	10,8	56,5	62,8	63,3	5,98	4,10	6,62	66,5
6	Elegant 60689	m	10	685	2,87	1,97	91,0	11,9	57,1	60,8	63,4	6,10	4,18	7,63	71,0
7	Rielant 505252	m	7	699	2,67	1,85	89,1	11,0	55,5	60,3	63,0	6,24	3,71	6,89	65,1
8	Riesa 500989	m	12	680	2,80	1,90	90,1	12,4	57,1	61,4	63,1	6,11	4,27	6,64	68,4
9	Valdero 60688	m	13	719	2,49	1,79	88,1	9,3	54,1	62,7	63,3	6,25	3,98	8,60	68,1
10	Duroc														
	Jeremy 700057	m	6	985	2,17	2,14	89,3	15,6	45,1	57,8	58,2	6,23	4,32	6,59	66,5

Beschicker

Ronald Urban
Dorfstrasse 13

06862 Grochewitz

Agrargenossenschaft e. G.
Dorfstrasse 58

39579 Klein Schwechten

Bauern AG Neißetal
SZA Neu Sacro
Dorfstr. 71

03172 Grieben

Hermitage Deutschland GmbH
Hansapark 5

39116 Magdeburg

Sauenanlage GmbH Kusey
Altklötzer Weg 2

38486 Kusey

Landprodukte Grüntal GbR
Schönholzer Str. 16

16230 Grüntal

Schweineproduktion Burkersdorf GmbH
Freibergerstrasse 8

09623 Burkersdorf

Elke Friedrich
Thälmannplatz 11

39264 Dobritz

Timmermans GmbH
Vor dem Schlosstor 2a

39164 Wanzleben